

## Nachhilfe

Der ehemalige Präsident Liberias, [Charles Taylor](#), muss sich seit 2007 vor dem Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag wegen Kriegsverbrechen im Zusammenhang mit dem Bürgerkrieg der 1990er Jahre in seinem Land verantworten, dem 200 000 Menschen zum Opfer fielen. Im Vereinigten Königreich nahm am im November 2009 ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss zur britischen Beteiligung am Irakkrieg seine Arbeit auf. Am 20. Juli 2010 wurde Lady Eliza Manningham-Buller als Zeugin gehört. Sie leitete den Inlandsgeheimdienst MI5 Ihrer Majestät von 2002 bis 2007. Ihre Aussage "Very few would argue that the intelligence was substantial enough to make that decision [go to war]" kommentierte der Guardian am selben Tag mit der Überschrift: Former MI5 chief delivers [damning verdict](#) on Iraq invasion. Für unsere Nachhilfeklientel: Sie gab ein vernichtendes Urteil über die Invasion des Iraks ab; nur sehr Wenige behaupten, dass die Erkenntnisse der Nachrichtendienste substantiell genug waren, um die Entscheidung zum Krieg zu treffen. [John Pilger](#) nahm dies zum Anlass, im New Statesman die [Festnahme](#) des früheren Premierministers Blair zu fordern, der heute als Friedensbote im Nahen Osten unterwegs ist, nachdem der Irakkrieg über 1 Million Menschenleben gefordert hat. Die deutsche Presse hat die Aussage von Lady Eliza mit Ausnahme der [Badischen Zeitung](#) ignoriert. Selbst der Freitag, der mit dem Guardian kooperiert, hat das Thema in die Community verschoben, wo eine [Sachichma](#) hoffte, dass der Guardian-Artikel „gepostet“ werde. Postekuchen. Aus dem deutschsprachigen Raum nahm sich allerdings der österreichische [Standard](#) des Themas an.

Auch aus dem deutschen Bundestag heraus wurde der deutschen Presse nicht auf die Sprünge geholfen. Deswegen haben wir entschieden, unserer staatsbürgerlichen Verantwortung nachzukommen und den Parlamentsfraktionen eine Muster-Pressemitteilung zur Verfügung zu stellen.

### **++Pressemitteilung++**

*Zu der Aussage der ehemaligen Leiterin des britischen Inlandsgeheimdienstes Eliza Manningham-Buller am 20. Juli 2010 vor dem Irakuntersuchungsausschuss, dass zu keiner Zeit hinreichende*

*Erkenntnisse der Nachrichtendienste vorlagen, die 2002/2003 eine Entscheidung zum Krieg gegen den Irak gerechtfertigt hätten, erklärt die/der ..... Sprecher(in) der .....-Fraktion, XY, wahlweise das Mitglied des –Ausschusses XY:*

Während sich der ehemalige Staatspräsident von Liberia, Charles Taylor, derzeit vor dem Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag wegen Kriegsverbrechen verantworten muss, kann der ehemalige britische Premierminister Tony Blair dort nicht angeklagt werden, weil das [Römische Statut](#) des Internationalen Strafgerichtshofs bisher das Verbrechen der Aggression noch nicht definiert hat. Die ....-Fraktion fordert die Bundesregierung auf, diesen Tatbestand umgehend im Vorgriff auf die internationale Regelung in das deutsche [Völkerstrafgesetzbuch](#) aufzunehmen. ++

Diese Maßnahme fände sicherlich auch den Beifall des ehemaligen Ministers im Kabinett Blair, [Michael Meacher](#). Denn immerhin könnte die Bewegungsfreiheit eines weiteren mutmaßlichen Kriegsverbrechers eingeschränkt werden:

He is now [Britain's Kissinger](#), who plans his travel outside the US with the care of a fugitive.

8. August 2010